



Ann Barnhardt und die Lage der Dinge von Traditio et Fides

Anbei stellen wir einen neuen Text von Ann Barnhardt vor, deren scharfer, analytischer Verstand wirklich schonungslos ist. Es ist wirklich furchtbar, aber sie hat recht. Ann Barnhardt stellt Behauptungen auf, welche in Traditionalistenkreisen und insbesondere in Sedisvakantistenkreisen seit Langem kolportiert werden, für manche aber sicherlich schockierend sein werden.

Die erste Behauptung lautet: Johannes XXIII. war höchstwahrscheinlich ein Freimaurer,[1] eine Behauptung, die sogar der nicht gerade katholikenfreundliche *Der Spiegel* zitiert.[2] Mehrere Zeugen, unabhängig voneinander, behaupteten, dass Nuntius Roncalli sowohl in Istanbul, als auch in Paris bei Freimaurertreffen gesehen worden ist. Vielleicht war er dort, um als Diplomat Informationen zu beschaffen, obwohl es natürlich ungebührlich war. Aber sein Interesse für Rudolf Steiner und Esoterik ist bekannt.[3] Die Freimaurer haben seinen Tod ausdrücklich bedauert[4] und wäre er selbst kein Freimaurer gewesen, so hätte sich die Freimaurerei keinen besseren Papst wünschen können.

Die Homosexualität von Papst Paul VI. scheint mehr als wahrscheinlich zu sein, wofür es wenigstens drei Indizien gibt. Erstens hat im Jahre 1976 ein französischer Autor Roger Peyrefitte und Homosexueller Papst Paul VI. geoutet, nachdem der Papst einige Monate zuvor die Homosexualität verurteilt hatte. Diese Anschuldigung gab Roger Peyrefitte in einem Interview mit der Zeitschrift *Il Tempo* in April 1976 bekannt.[5] Der „Freund“ Montinis soll der italienische Schauspieler Paolo Carlini gewesen sein.[6] Vom Zeugnis von Peyrefitte abgesehen, behauptet auch Franco Bellegrandi, ein italienischer Adelige, welcher unter Paul VI. *camariero di spada e cappia* im Vatikan gewesen ist und später Professor in Österreich wurde, dass es Gerüchte um eine Homosexualität von Paul VI. gab.[7] Es gibt also drei Behauptungen: eines homosexuellen Schriftstellers, eines katholischen Adligen und eine anonyme Aussagen auf eine homosexuellen Klatschseite, die wir gefunden haben, wo der Autor behauptet mit dem Freund des Papstes zusammengearbeitet zu haben.[8] Sollte dies stimmen, so wäre der Wankelmut des

Pontifikats von Montini sehr einfach durch Erpressung erklärbar. Ferner starb er an Leukämie, was ebenfalls für Homosexualität sprechen könnte, da Homosexuelle ein doppelt so hohes Risiko tragen an Krebs zu erkranken als Heterosexuelle.[9] Warum? Weil das menschliche Immunsystem nicht lange diese ungesunde Lebensweise kompensieren kann. Natürlich spricht das alles gegen eine Heilig-oder Seligsprechung der o.a. Päpste. Wir glauben auch, dass Johannes Paul II. seine Heiligsprechung nicht verdient hat. Aber das ist ein anderes Thema. Dass ausschließlich Traditionalisten oder Sedisvakantisten bestimmte Informationen kolportieren, spricht nicht automatisch dafür, dass diese Informationen falsch sind. Wer sollte es denn sonst tun, da alle Angst haben?

Ann Barnhardt gibt bezüglich der o.a. Behauptungen ein *locus communis* wieder. Im Gegensatz zu ihr vermuten wir, dass die Homosexualität Benedikt XVI. selbst und nicht nur jemanden aus seinem Umkreis, wahrscheinlich Gänswein, betreffen kann.[10] Wir glauben auch, dass Franziskus selbst besessen ist und nicht, wie Barnhardt meint, nur umsessend. Warum? Seine Abneigung gegen die Sakramentalien, sein Sitz in St. Martha, seine Aussagen, sein Wunsch aus Rom wegzuziehen.[11] Ann Barnhardt hat in einem Punkt Unrecht, dass jemand, der die satanische Agenda voll willentlich verwirklicht, nicht besessen zu sein braucht. Er ist es, denn der Teufel lässt sich so etwas nicht entgehen. Dennoch kann es lange keine Manifestationen, also direkte Anzeichen von Besessenheit bei dieser Person geben, weil der Teufel seinen Mitarbeiter schützt. Besessene erzählen, dass sie während ihrer satanistischen Zeit, keine Probleme hatten in die Kirche zu gehen oder die Kommunion zu empfangen, um sie anschließend zu profanieren bzw. der Kommunionempfang in schwerer Sünde war selbst schon Profanierung. Probleme und Manifestationen begannen erst dann, als sie anfangen sich von Satan loszusagen. Wir glauben einfach, dass Papst Franziskus die immer noch recht heilige Atmosphäre von Rom und all dort verbleibenden Reliquien nicht zusagt, dass er deswegen in Haus St. Martha lebt und jetzt sich angeblich aus Rom ganz zurückzieht, weil der „Deal“ mit dem Herrscher dieser Welt, bitte wörtlich verstehen, zu Ende geht und die Manifestationen zunehmen werden. Ja, es ist schrecklich! Tun Sie Sühne, beten Sie und halten Sie sich im Gnadenstand. Das ist das einzige, was wir tun können. Es geht um Ihre Seele.

Ann Barnhardt schreibt in einem anderen Beitrag, den wir nicht übersetzen, sie glaube, dass Rom durch ein Erdbeben zerstört werden wird, weil sich die homosexuellen Priester dermaßen überall eingenistet haben, dass nur die Zerstörung der Grundstruktur, die Kirche bereinigen wird. Wir spüren, dass Sie Recht haben kann, denn das Erdbeben nähert sich von Nursia Rom und vor ein paar Tagen hat es, am Tage der Kathedra Petri, ein starkes Beben in Rom selbst gegeben.[12] Gott lässt sich halt nicht spotten und schickt seinen Engel des Untergangs. Wir haben mehrmals geschrieben, dass wir ein neues *Sacco die Roma* voraussehen und ein Erdbeben scheint eine reale Möglichkeit zu sein.[13]

Ja, es ist schrecklich, was auf uns kommen wird: Schisma und Erdbeben und deswegen ist es nötig sich mit Gott aufzufüllen, was der Schreiber dieser Zeilen gleich machen wird, denn er wird jetzt beten gehen.

[1] <http://novusordowatch.org/john-xxiii/> http://www.traditioninaction.org/Questions/Bo95_PopeMason.html

[2] <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-45137313.html>

[3] Bitte in Kommentaren lesen: <http://www.katholisches.info/2014/04/24/heiligsprechung-von-anfang-an-wunderlos-gefordert-warum-papst-franziskus-johannes-xxiii-heiligspricht/> <http://www.katholisches.info/2013/04/11/die-besorgnisse-eines-konzilspapstes-neue-dokumente-von-roncalli-und-montini/>

[4] http://www.traditioninaction.org/ProgressivistDoc/A_145_J23-Masons.html

[5] http://www.traditioninaction.org/HotTopics/ao2tPaulV_Accusations.html

[6] <http://www.onepeterfive.com/the-enigma-of-pope-paul-vi/>

[7] http://www.traditioninaction.org/HotTopics/ao2tPaulV_Accusations.html
http://www.traditioninaction.org/ProgressivistDoc/A_094_MontiniHomo.html

[8] http://www.traditioninaction.org/ProgressivistDoc/A_094_MontiniHomo.html

[9] <https://consumer.healthday.com/cancer-information-5/mis-cancer-news-102/gay-men-more-likely-to-have-had-cancer-652743.html>

[10] <https://traditionundglauben.wordpress.com/2016/11/22/benedikt-xvi-revisited-oder-spielt-das-privatleben-eine-rolle/>
<https://traditionundglauben.wordpress.com/2016/11/11/wir-klagen-an-gericht-ueber-papst-franziskus-und-andere-paepste-3/>
<https://traditionundglauben.wordpress.com/2016/02/12/bichofspersen-bischof-jaschke-natuerlich-gibt-es-homosexuelle-unter-priestern/>

[11] <http://www.katholisches.info/2017/01/13/ist-papst-franziskus-auf-der-suche-nach-einer-neuen-residenz/>

[12] <http://www.barnhardt.biz/2017/01/18/seismic-noose-tightening-around-rome-destruction-may-be-imminent/>
<http://whatisupwiththesynod.com/index.php/2017/01/18/the-fun-never-ends-more-quakes-and-a-call-for-help/>

[13] <https://traditionundglauben.wordpress.com/?s=Sacco+di+Roma>



Ann Barnhardt, Den Unsinn sezieren: 32 Fragen und schonungslos direkte Antworten über die katholische Kirche und Antipapst Bergoglio von davilatollkuehn

Meinem Emailfach nach und laut verschiedener Kommentarforen überall im Netz sind mehr und mehr Menschen empört und entrüstet und verlieren täglich ihren Glauben. Einer der Gründe, weswegen die Leute entrüstet sind, ist dieser, weil alles, was sie im konservativen oder traditionellen Flügel der Kirche lesen, zutiefst unbefriedigend und sogar irrational oder unsinnig ist und es oft bedeutet, die willentliche Aussetzung des Zweifels zu schlucken. Der Grund dafür ist die einfache Tatsache, dass fast jeder von der falschen Voraussetzung ausgeht, dass Jorge Bergoglio der Vikar Christi ist. Er ist es nicht und war es nie. Solange eine Person von einer falschen Prämisse ausgeht, kann die Realität NICHT genau erfasst werden, und die logischen Schlussfolgerungen, die aus der falschen Basisprämisse gezogen werden, werden ebenfalls falsch sein.

Beim Lesen fast ALLER Kommentare über Bergoglio und die Zerstörung der Kirche ist es so, als ob sich vor unseren Augen etwas entfaltet, das sich wie das Abwürgen eines Autos, das im Schlamm fest steckt, anfühlt - die Motoren heulen bis über die erlaubte Grenze hinweg auf, ohne eine einzige Bewegung nach vorn. Die Räder drehen durch. Weil die Grundannahme falsch ist, wird es weder in Gegenwart noch in Zukunft Zugkraft und Vorwärtskommen geben.

Es gibt keine Hoffnung, diese Situation zu lösen, solange, bis die Grundvoraussetzung WAHR ist, nämlich dass Bergoglio weder jetzt noch jemals Papst war. Niemals.

In diesem Essay werde ich ein Frage-und-Antwort-Format verwenden. Ich werde mich bemühen, so schonungslos und direkt wie möglich zu sein. Ich hoffe, es hilft, und ermutigt dazu, es zu kopieren, nachzudrucken (ganz oder teilweise) und allgemein zu verteilen, fast als eine Art Leitfaden.

Frage 1: Was ist der Deal mit Benedikts Rücktritt?

Es ist nun durch die Mitteilung einer Gruppe homosexueller Kardinäle unter der Leitung von Kardinal Carlo Martini, die sich selbst die "St. Gallen Mafia" nennt, klar geworden, dass es bewilligt wurde, Joseph Ratzinger zum Papst zu wählen, dass aber, wenn er nach acht Jahren noch leben sollte, er dann zurücktreten werde und wenn er es nicht täte, er dazu wahrscheinlich durch erpresserische Drohungen gezwungen sein würde.

[Das Zitat des Eingeständnisses der St. Gallen Mafia hier](#)

Zitat [hier, dass die Ratzinger Wahl und das Papsttum von Kardinal Carlo Maria Martini](#) "vorprogrammiert" wurden, und dass Martini Ratzinger befahl, im ARSH 2012, zu "resignieren".

Frage 2: War der Amtsverzicht Papst Benedikts gültig?

Nein. Papst Benedikts Resignation war offensichtlich ungültig. Anders zu argumentieren, erfordert die willentliche Aussetzung des Zweifels.

Canon 188 besagt:
Ein Verzicht, der aufgrund schwerer, widerrechtlich eingeflößter Furcht, arglistiger Täuschung, eines wesentlichen Irrtums oder aufgrund von Simonie erfolgte, ist von Rechts wegen ungültig.

Frage 3 Welches Kriterium des Kanons 188 macht Ratzingers versuchte Resignation ungültig?

Alle von der oben genannten Kriterien, ausgenommen Simonie, was Bestechung oder Ausbezahlung ist. Allerdings ist das klarste Kriterium, das ausführlich von Papst Benedikts persönlichem Sekretär und durch den klaren und objektiven Beweis von Papst Benedikts Handlungen erläutert und verdeutlicht worden ist, das Kriterium des wesentlichen Irrtums. Papst Benedikt glaubte, dass er das Amt des Papstes grundsätzlich in ein kollegiales oder synodales Amt umwandeln könne, indem er "teilweise zurücktrat". Er glaubt, dass er vom aktiven Teil des Petrusamtes zurückgetreten sei, während er im kontemplativen Teil verbleibt. Mehr dazu später.

Zweitens wissen wir jetzt, dass die homosexuelle St. Gallen Mafia Ratzinger gravierende Angst eingeflößt hat, die sicherlich ungerecht und offensichtlich böswillig war. Nach seiner Wahl in ARSH 2005, war eines der ersten Dinge, die Papst Benedikt sagte: "Betet für mich, dass ich nicht aus Angst vor den Wölfen fliehe."

Frage 4: Was fürchtet Papst Benedikt? Ist er erpressbar?

Weil die Kirche so gründlich von Homosexuellen infiltriert wurde, wird JEDER PRÄLAT ohne Ausnahme mit homosexuellen Priestern unter seiner Jurisdiktion verbunden sein. Ich denke, es ist sicher zu sagen, dass jetzt jeder Kleriker nur durch ein Glied von einem Sodomiten getrennt ist, und dass jeder Kleriker wegen der Sünde der Unterlassung verurteilt werden KANN, namentlich: "Warum hast Du nichts über...gesagt?" Sodomiten sind, per definitionem, rücksichtslose, diabolische Narzissten und haben kein Problem damit, ihre eigenen Leute unter den Bus zu stoßen, um ihre eigene Macht auszuweiten.

Frage 5: Aber andere Päpste traten früher schon zurück, nicht wahr?

Ja, andere Päpste traten zurück. Tatsächlich besuchte Papst Benedikt XVI das Grab von Cölestin V in 2007 ARSH, und sehr, sehr auffällig, ließ er seine päpstliche Stola auf dem Grab zurück, was, wie wir jetzt verstehen, ein Signal an die St. Gallen Mafia war, dass er sicher plante zu resignieren. Papst Benedikt XVI. ist ein intelligenter, fleißiger Mensch. Er studiert gründlich die Geschichte päpstlicher Resignationen und war darüber sehr gut informiert, und hat dennoch versucht, in seinen Handlungen die inkomplette Natur seiner versuchten Resignation zu kommunizieren.

Reportage von Papst Benedikt XVI. zweifachen Besuch bei Papst Cölestins Reliquien

Frage 6: Was wäre, wenn pst Benedikts Handlungen nach seiner versuchten Resignation anders wären?

Zuerst beschloss Papst Benedikt, den Titel "Papst" zu behalten. Weil das Petrusamt von Jesus Christus selbst gegründet wurde, kann es nicht verändert, angepasst, modifiziert, transformiert oder in irgendeiner Weise weiterentwickelt werden, nicht einmal vom Papst selbst. So etwas wie einen „Papst Emeritus“ gibt es nicht und nur weil ein pensionierter Bischof als "Bischof Emeritus" bezeichnet werden kann, gibt es keine Handhabe, nach der es einen „Papst Emeritus“ gäbe - wegen der Einzigartigkeit und des übernatürlichen Charakters des Papsttums. Ein Bischof ist nicht der Vikar Christi. Es kann nur einen lebenden Papst zur gleichen Zeit geben, und weil Papst Benedikts Resignation unter einem schweren Irrtum und unter der Angst, Ungerechtigkeit und Böswilligkeit zu erleiden stattfand, war seine Resignation ungültig, er hörte nie auf, Papst zu sein und behält das vollständige Petrinische Amt bis zu dem Tage, an dem er entweder verstirbt oder in Übereinstimmung mit dem Gesetz zurücktritt, was bis zum jetzigen Zeitpunkt schlicht unmöglich ist.

Kardinal Brandmüller und Bischof Siacca zerstören beide hier den Begriff eines Papst emeritus

Johannes Paul II erklärt den Begriff eines Papst emeritus als unmöglich nach der Diagnosestellung seiner Parkinson Erkrankung

Zweitens behielt Papst Benedikt den päpstlichen Titel: „Ihre Heiligkeit“. Nur der Papst wird als "Ihre Heiligkeit", „Seine Heiligkeit“ angesprochen. Er entschied sich ebenfalls, seinen päpstlichen Namen zu behalten und im klaren Widerspruch zu den früheren Päpsten, die zurückgetreten waren und kehrte nicht zu seinem Taufnamen Joseph Ratzinger zurück. Indem er seinen päpstlichen Namen und seinen Titel behält, vermittelt er offenbar seine Überzeugung, dass er immer noch an dem Petrusamt beteiligt ist, das er innehat – er ist der EXCLUSIVE Inhaber des Petrusamtes. Zu argumentieren, dass dieser fleißige, gewissenhafte Mensch dies alles nur aus bloßem leichtfertigen Versehen heraus getan hat, bedarf es noch einmal der vorsätzlichen Aufhebung des Zweifels.

Drittens beschloss Papst Benedikt freiwillig, die päpstliche weiße Soutane weiter zu tragen. Nach seiner Abreise aus dem Vatikan im Februar von ARSH 2013, schickte Papst Benedikt so das deutliche Zeichen, dass er glaubte, noch Inhaber des Petrusamtes zu sein. Er wurde sofort gefragt, warum er nicht dem klaren Präzedenzfall aller früheren Päpste folgte, die zurückgetreten waren, und wieder die schwarze Soutane anlegte. Seine Antwort war atemberaubend in ihrer Unehrlichkeit. Er sagt, er trage das päpstliche Weiß, weil keine ihm passende schwarze Soutane da war. Er verkündete öffentlich seine "Resignation" neunzehn Tage, bevor er "das Amt verließ". Die Bemerkung, dass es in der Stadt Rom keine einzige schwarze Soutane gebe, oder niemand in Rom ihm - dem Vikar Christi - eine schwarze Soutane innerhalb von NEUNZEHN TAGEN anfertigen könne, wenn er sie erbeten hätte, ist, sehr einfach, eine fette Lüge.

Viertens widersetzte sich Papst Benedikt allen vorherigen Präzedenzen des päpstlichen Amtsverzichtes dadurch, dass er beschloss INNERHALB DES VATIKANS zu leben. Alle früheren Päpste, die resignierten, VERLIESSEN ROM, um JEDWEDEN Anschein der Beibehaltung des Papsttums oder mögliche Verwirrung der Gläubigen bezüglich dieser Frage zu vermeiden.

So haben wir einen Mann mit der Bezeichnung "Papst", der mit dem päpstlichen Titel "Seine Heiligkeit" angeredet wird, der das päpstliche Weiß trägt, und im Vatikan lebt. Noch einmal, zu behaupten dass Papst Benedikt die Optik, die das vermittelt, nicht wahrnimmt, ist die willentliche Aussetzung des Zweifels.

Papst Benedikts persönlicher Sekretär, Erzbischof Georg Gänswein, bestätigt das oben Gesagte:

Seit der Wahl seines Nachfolgers Franziskus am 13. März 2013 gibt es also keine zwei Päpste, aber *de facto* ein erweitertes Amt - mit einem aktiven und einem kontemplativen Teilhaber. Darum hat Benedikt XVI. weder den weißen Talar noch seinen Namen abgelegt. Darum ist seine korrekte Anrede auch heute noch "Heiliger Vater" (in Italienisch: Santità), und darum zog er sich auch nicht in ein abgelegenes Kloster zurück, sondern in das Innere des Vatikans – als sei er nur beiseitegetreten, um seinem Nachfolger und einer neuen Etappe in der Geschichte des Papsttums Raum zu geben, den er mit diesem Schritt bereichert hat um das Kraftwerk seines Gebets und Mitleidens in den Vatikanischen Gärten.

Frage 7: Ist es möglich, dass Papst Benedikt nur dumm ist?

Nein, um das zu behaupten, setzt man die willentliche Aussetzung des Zweifels voraus.

Frage 8: Warum sagt und tut Papst Franziskus Dinge, die im direkten Widerspruch zu Jesus Christus und seiner Heiligen Kirche sind. Ich dachte, dass das sei unmöglich?

“Papst Franziskus” IST NICHT DER PAPST: Jorge Bergoglio ist ein Gegenpapst, fälschlicherweise gewählt in einem ungültigen Konklave, weil Papst Benedikt niemals gültig vom Papstamt zurücktrat. Deswegen HAT BERGOLIO ABSOLUT KEINEN ANTEIL AM PETRUS AMT; EINSCHLIESSLICH DES PÄPSTLICHEN CHARISMAS DER UNFEHLBARKEIT. Als Gegenpapst ist Bergoglio völlig frei, Dinge zu sagen und zu tun, die ketzerisch, apostatisch und sogar satanisch sind, weil keiner der übernatürlichen Schutzmechanismen des Papstamtes Bergoglio zugutekommt. Weil Bergoglio weder jetzt noch jemals der Papst war. Gegenpapst Bergoglio hasst Gott und Seine Heilige Kirche und ist von der Hölle beauftragt, sie zu zerstören. Alle seine Absichten gegen die Kirche sind böse. Er ist ein Diener Satans und führt eine satanische Agenda durch.

Frage 9: Ist Papst Benedikt XVI. nicht ein Häretiker, weil er tat, was er tat und deswegen nicht mehr länger Papst?

Papst Benedikt ist in der Tat ein Häretiker und ist nun der schlechteste Papst in der Geschichte der Kirche. Das macht sein Papstamt unerlaubt, aber immerhin gültig. Es ist absolut wesentlich, den Unterschied zwischen Erlaubtheit und Gültigkeit zu verstehen. Zu diesem Punkt möchte ich Ihnen einen exzellenten Aufsatz von Pater Brian Harrison empfehlen, verfasst im Jahr 2009 und damit völlig unbeeindruckt vom Bezug auf aktuelle Ereignisse.

"Ein häretischer Papst würde die Kirche unerlaubt, aber gültig regieren"

Frage 10: Aber würde das gleiche Konzept von “unerlaubt aber gültig” nicht auch auf Bergoglio angewendet werden können?

Absolut nicht, denn schon Bergoglios Wahl war ungültig. Die Frage von Bergoglios Häresie und Apostasie ist (nur) im Hinblick auf das Papstamt ein fraglicher Punkt, aber Bergoglio war weder jetzt noch jemals der Papst.

Frage 11: Wenn also ein Papst, der Häretiker ist unerlaubt aber gültig (regiert), bedeutet das, dass die Sedevakantisten sich die ganze Zeit irrten?

Ja. Papst Johannes XXIII. war fast sicher Freimaurer. Paul VI, war ein wilder Sodomit und Kommunistenfreund,. Johannes Paul II. war ein Phänomenologe und küsste den satanistischen Schmöcker der Muslime, den Koran, und seine sogenannte “Theologie des Leibes” ist zutiefst häretisch. Papst Benedikts Metaphysik ist so verzerrt, dass sie nicht einmal richtig "Metaphysik" genannt werden kann, da sie sich um "Sinn" und nicht um das "Sein" dreht. Und doch waren alle diese Päpste, gültig, aber unerlaubt.

Frage 12: Hat Papst Benedikts verzerrte Vorstellung von der Metaphysik seine Handlungen in Bezug auf das Papsttum beeinflusst?

Ja. Papst Benedikt meint, dass das entscheidende Kriterium der Existenz von etwas sei, was es BEDEUTET, nicht was es IST. Und so meint er, dass es nicht wichtig sei, was das Papsttum IST, sondern was es BEDEUTETt, und so ist es also frei, neu definiert zu werden, auch wenn diese Neudefinition das Prinzip des Nicht-Widerspruchs ablehnt.

So denkt Papst Benedikt, dass er zugleich Papst sein und nicht Papst sein kann - er kann der "kontemplative Papst" sein, aber gleichzeitig nicht der Papst sein, denn das Papsttum sei eine Sache nicht des Seins, sondern der Bedeutung.

Frage 13: Ist es möglich, dass dieser verzerrte Begriff der Metaphysik ein Anzeichen für die Dummheit von Papst Benedikt ist?

Nein. Nur weil jemand falsch ist, bedeutet nicht, dass er dumm ist. In der Tat sind es intelligente Menschen, die die meisten großen Fehler machen. Sie werden nie eine Person mit Down-Syndrom finden, die die Wirklichkeit der Realität leugnet, aber es gibt Zugladungen von Genies, die es tun. Und denken Sie daran, dass Luzifer, der größte Intellekt, der von Gott erschaffen wurde, sich gegen IHN auflehnte.

Frage 14: Warum beharren Leute, wie Kardinal Burke darauf, zu sagen, dass Papst Franziskus kein Häretiker sei, und klagen ihn nicht der Häresie an?

Weil Kardinal Burke und so ziemlich alle anderen von der falschen Voraussetzung ausgehen, dass Bergoglio der Papst ist, und sie denken, dass sie nichts "gegen den Papst" sagen können. BERGOGLIO IST NICHT DER PAPST. Während Kardinal Burke behauptet, dass er sehr darum bemüht ist, nichts "gegen den Papst" zu sagen oder die Autorität des Petrusamtes zu schädigen, ist es wahr, dass EINEN MANN DER NICHT PAPST IST ALS PAPST ZU BEZEICHNEN EINES DER GEFÄHRlichsten DINGE IST; DIE MAN DER GLAUBWÜRDIGKEIT UND AUTORITÄT DES PETRUSAMTES ANTUN KANN. Weiter, wenn Kardinal Burke sagt, dass er Bergoglio nicht der Häresie beschuldigt, verstellt er sich offensichtlich. In den fünf Fragen an Bergoglio stellt die erste Frage die Häresie dar, und die anderen vier Fragen stellen den Abfall dar, nämlich die Verleugnung objektiver Moral und die Ablehnung objektiver Wahrheit.

Frage 15: Könnte es sein, dass Kardinal Burke und alle anderen Angst haben?

Ja. Absolut. Man muss Kardinal Burke zugutehalten, dass er vor kurzem in einem Interview sagte, zu befürchten, von Christus im persönlichen Gericht zu stehen und gefragt zu werden, warum er unseren Herrn und die Wahrheit nicht verteidigt habe. Leider hat Kardinal Burke nicht genug Angst, weil er weiterhin versucht, mit einem Fuß in der Wahrheit Christi zu leben, und mit dem anderen in der Lüge des Bergoglianischen Gegenpapsttums, des Novusordoismus und des Deutero vatikanismus.

Frage 16: Wovor haben sie Angst? Warum spricht niemand offen darüber?

Sie haben Angst davor,

1. Ihre Karriere oder ihren Status zu gefährden
2. Ihren Finanzfluss zu gefährden (dies gilt für Blogger, Nachrichtenagenturen, jeden, der in irgendeiner Weise von der Kirche lebt)
3. sich eine soziale Stigmatisierung zuzuziehen und sich der sozialen Lächerlichkeit und der –Ablehnung auszusetzen (unterschätzen Sie diese Dynamik nicht!)
4. Wegen sexueller Sünden oder finanzieller Verbrechen anklagbar und erpressbar zu sein.

Frage 17: Mehrere traditionelle Blogger, die ich lese, argumentieren, dass das Papsttum wirklich nicht so wichtig sei. Das widerspricht nicht nur dem, was ich gelehrt bekam, sondern auch dem gesunden Menschenverstand.

Das Papsttum ist äußerst wichtig. In der Tat ist es so wichtig, dass es unser Herr einführte, bevor er zu Pfingsten die Kirche gründete. Zu argumentieren, dass das Papsttum nicht wichtig ist, ist irrational, verweichlicht und explizit im Widerspruch zu den Worten und Handlungen Jesu Christi im Heiligen Evangelium und damit völlig unkatholisch.

Frage 18: Mehrere traditionelle Blogger, die ich lese, argumentieren, dass wir nicht wissen können, wer der Papst ist. Kann das richtig sein?

Nein, das ist eindeutig falsch. Die Wahrheit ist objektiv, außerhalb unserer selbst und vor allem ERKENNBAR. Wenn die Identität des Papstes nicht erkennbar ist, dann ist das Papsttum selbst irrelevant. Wenn das Papsttum selbst irrelevant ist, dann ist die Kirche irrelevant. Wenn die Kirche irrelevant ist, dann ist Christus irrelevant. Wenn Christus irrelevant ist, dann ist Christus nicht Gott. Wenn Christus nicht Gott ist, dann zählt nichts, und ich meine ABSOLUT NICHTS. Leute, die argumentieren, dass die Identität des Papstes unerkennbar ist, sind verweichlicht und unterliegen einer oder mehreren der vier Kategorien von Angst in Frage 16.

Frage 19: Mehrere traditionelle Blogger, die ich gelesen habe, argumentieren, dass der Papst nicht unser Problem ist, und wir es zukünftigen Generationen überlassen sollten. Kann das richtig sein?

Nein, das ist nicht richtig. Es ist eine Lüge aus dem Schlund der Hölle, die von weitestgehend verweichlichten Menschen verkündet wird, die die Vorstellung verleugnen, daß sie danach gefragt oder sogar von ihnen erwartet wird, ihr Kreuz aufzunehmen und mit der objektiven Realität umzugehen. Es ist die narzisstische, jugendliche Denkweise des pathologischen sich Herauswindens aus aller Verantwortung. Stellen Sie sich vor, die Apostel hätten behauptet, dass keiner von ihnen jemals wissen könne, ob Christus Gott sei oder nicht, und dass die Frage den künftigen Generationen überlassen bleiben sollte, und dass es daher unmöglich sei, den Missionsauftrag Christi zu erfüllen, geschweige denn, als Märtyrer zu sterben.

Frage 20: Mehrere traditionelle Blogger, die ich gelesen habe, argumentieren, dass das, was in der Kirche gerade geschieht, und das mit Bergoglio tatsächlich keine große Sache ist. Kann das richtig sein?

Nein, das ist sehr, sehr, sehr falsch. Unzählige Seelen gehen jeden Tag in der Hölle verloren und werden weiter in die Hölle verloren gehen, bis unser Herr in der Herrlichkeit zurückkehrt. Das ist vielleicht das wichtigste, was seit dem (apostolischen) Pfingstfest passiert ist. Um die Bedeutung der Kirche zu minimieren, die infiltriert wurde und in der ein Gegenpapst installiert wurde, der die Kirche systematisch und rasch bis auf ihre Fundamenten zerstört, ist es unabdingbar wichtig, unzählige Seelen in die ewige, unendliche Verdammung zu stürzen, in der sie niemals Gott sehen werden. Wer anders argumentiert, ist über alle Maßen verweichlicht.

Frage 21: Mehrere traditionelle Blogger, die ich gelesen habe, argumentieren, dass dies alles schon früher passiert ist. Ist das richtig?

Nein, das ist absolut falsch. Nie zuvor in der Geschichte der Kirche gab es einen Gegenpapst, der die Existenz von objektiven sittlichen Normen bestritten hat, der die Existenz der Wahrheit verleugnete, und effektiv versuchte, die Zehn Gebote und die Sieben Sakramente aufzuheben, der die Existenz der Hölle leugnete, der den Missionsauftrag Jesu als sündhaft bezeichnete, der aktiv den Ehebruch und das Sakrileg schürte und dazu ermutigte. Niemals. Nicht annähernd. Nicht einmal das Arianische Schisma nähert sich dem. Wer anders argumentiert, verstellt sich.

Frage 22: Warum hat Papst Benedikt nichts gesagt oder getan?

Es ist eine Kombination aus Stolz, Schwäche und möglicher Erpressung / Zwang. Weiter: würde Papst Benedikt seine Autorität in irgendeiner Weise beanspruchen, muss er die Illegitimität seiner Resignation anerkennen und das würde ihn auf das Abstellgleis schieben.

Frage 23: Ist Bergoglio er Traditionellen Messe hinterher? Einige traditionelle Blogger, die ich gelesen habe, sagen Bergoglio kümmere sich weder um die eine noch um die andere Liturgie

Ja, Bergoglio ist der Traditionellen Messe hinterher [und will sie zerstören]. Die Triebfeder hinter Bergoglio ist Satan, und Satan kümmert sich sehr, sehr, sehr stark um Liturgie, und will verzweifelt den ehrwürdigen Gregorianischen Ritus und schließlich die Liturgie des Johannes Chrysostomus und alle anderen ehrwürdigen katholischen Riten des Heiligen Opfers vom Antlitz der Erde tilgen. Die Behauptung, Gegenpapst Bergoglio kümmere sich darum nicht, ist insbesondere im Licht seiner rücksichtslosen Angriffe auf traditionelle Orden, und seiner unaufhörlichen Beschimpfungen, die offensichtlich traditionellen Katholiken gelten eine Position, die die bewusste Aussetzung des Zweifels erfordert.

Frage 24: Wenn Bergoglio *Summorum Pontificum* aufhebt und die Messe Aller Zeiten abrogiert, was sollen die Priester tun?

Warum soll ein Priester einem Gegenpapst gehorchen? Bergoglio hat genauso viel Autorität, *Summorum Pontificum* zu kippen, wie ich – nämlich KEINE. Auch hier wird die Frage aufgrund einer falschen Prämisse gestellt, nämlich dass Bergoglio der Papst sei. BERGOGLIO IST NICHT DER PAPST.

Frage 25: Welcher Weg nach vorne, von einer übernatürliche Intervention abgesehen, ist uns möglich?

Der einzige nach vorn gerichtete Weg ist es, Bergoglio als Gegenpapst zu deklarieren, ihn gewaltsam zu entfernen und dann ZU WARTEN; BIS PAPST BENEDIKT XVI. STIRBT. Falls nach der Beseitigung von Bergoglio vor dem Tod Papst Benedikts ein Konklave einberufen werden würde, wre der darin Gewählte genau so ein Gegenpapst, wie Bergoglio, egal wie rechtgläubig er auch sein mag. Der einzige Weg, dieses Chaos aufzuräumen ist, zu warten, bis Papst Benedikt XVI verstirbt. Das war es, was die

Kirche nach dem Rücktritt von Papst Gregor XII. tat. Und so endete das Große Abendländische Schisma.

Frage 26: Welche Chancen gibt es, dass das ohne übernatürlichen Eingriff passiert?

Keine über Null.

Frage 27: Wie konnte das geschehen? Warum erlaubt Gott das? Liebt Er uns nicht?

Dies geschieht, weil Gott sehr wütend ist, und wir es verdient haben. Natürlich liebt er uns, aber was uns diese Situation bietet, ist die Chance, für Jesus Christus, für seine Heilige Kirche und für seinen Vikar auf Erden aufzustehen und die Wahrheit unter diesen Umständen zu erläutern, die niemals zuvor in der Geschichte der Kirche zu sehen waren. Dies ist die Chance für den Rest der Gläubigen, aufzustehen und herauszuschreien, dass die Kirche infiltriert wurde, dass der Novus Ordo aufgehoben werden muss und dass das 2. Vatikanische Konzil ein gefälschtes Konzil war, das zu Asche verbrannt und auf den Müllhaufen der Geschichte gehört.

Gott hat auch das erlaubt, weil es uns ganz genau die logische Schlussfolgerung des Modernismus, des Deutero vatikanismus und des Novusordoismus aufzeigt, ohne die das Papsttum nicht in die Hände eines offensichtlichen Apostaten gefallen wäre.

Frage 28: Ist es möglich, dass Gegenpapst Bergoglio der Antichrist oder der Falsche Prophet, der Vorläufer des Antichristen ist?

Der Antichrist? Nein. Der Vorläufer des Falschen Propheten, ja das scheint nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich.

Frage 29: Ist es möglich, dass Bergoglio ein Satanist ist?

Ja, es ist möglich.

Frage 30: Ist es möglich, dass Bergoglio dämonisch besessen ist?

Es ist eine ausgewiesene Schlussfolgerung, dass Bergoglio dämonisch bedrängt wird. Besessenheit ist möglich, aber unwahrscheinlich, da Satan keine Notwendigkeit hat, eine Person zu besitzen, die vollständig mit ihrem eigenen freien Willen an Bord der satanischen Agenda wirkt, wie es bei Bergoglio eindeutig der Fall ist.

Frage 31: Sollten wir dazu nicht schweigen? Nicht darüber sprechen, was Menschen aus der Kirche treibt? Wer möchte einer Kirche beitreten, die von Satan angegriffen wird?

Nein. Die Wahrheit, auch wenn sie schrecklich hässlich ist, ist immer authentisch attraktiv. Was Menschen (aus der Kirche Anm. d. Übers.) treibt, ist die Verweichlichung und die offensichtliche Verstellung, nicht anzuerkennen, dass Bergoglio ein Gegenpapst ist. Weiterhin führt die falsche Prämisse, dass Bergoglio der Papst sei, sofort zu der logischen Schlussfolgerung, dass die Kirche, dass Jesus Christus, und dass alles und ich meine - ALLES - falsch und irrelevant ist.

Gerade dadurch, dass die Kirche, die Messe, die Eucharistie, die Sakramente, das Papsttum und das Gesetz von Satan angegriffen werden, beweisen sie, dass sie alle wahr, gut und schön sind. Nicht nur treibt die Wahrheit der Situation die Menschen nicht weg, sondern sie inspiriert sie dazu, sich anzuschließen.

Wir aber verkündigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Anstoß, den Heiden aber eine Torheit, den Berufenen dagegen, Juden sowohl als Griechen, Christus Gottes Kraft und Gottes Weisheit; weil das Törichte, was von Gott kommt, die Weisheit des Menschen übertrifft; und das Schwache, was von Gott kommt, mehr vermag als die Menschen. 1. Korinther 1; 23-25 Allioli

Frage 32: Soll ich aufhören, zur Messe zu gehen?

ABSOLUT NICHT. Was Sie tun sollten, ist, Himmel und Erde in Bewegung zu setzen, um eine traditionelle Messe oder die Göttliche Liturgie zu besuchen und dann jeden einzelnen Tag, soweit menschenmöglich zu gehen, so viel Zeit, wie möglich vor dem Allerheiligsten Sakrament zu verbringen und häufig zur Beichte zu gehen. Tun Sie alles, was dazu nötig ist, eine gute Pfarrei oder Kapelle zu finden genau jetzt. Wenn Sie warten, bis die Rest Kirche in den vollständigen Untergrund gezwungen wird, werden Sie eine viel härtere Zeit haben. Leute, dies ist genau das, was das Gleichnis der klugen und törichten Jungfrauen aussagt. Irgendwann wird die Tür geschlossen, und wenn Sie eine der törichten Jungfrauen sind, die ohne Öl in Ihrer Lampe erwischt wurden und die sich, um etwas zu finden, darum kämpfen müssen, wird es irgendwann zu spät sein, und der Bräutigam wird die Tür schließen. Sie wurden gewarnt. Es ist offensichtlich, was geschieht. Niemand wird eine Entschuldigung haben.

Gehen Sie zu Unserem Herrn, knien Sie sich vor IHN und FLEHEN SIE IHN AN, dass Sie und Ihre Familie immer in der Lage sein werden, zur Messe zu gehen. Bitten Sie Ihn, Ihnen den Weg zu zeigen und den Weg für Sie zu erleuchten, während er den Weg der Weisen beleuchtet. Flehen Sie Ihn an, Ihre Lampe mit Öl zu füllen, und halten Sie sie immer gefüllt. Bitten Sie Maria, die Mutter der Kirche, sich für Sie einzusetzen. Bitten Sie den hl. Josef, den Schutzpatron der Universalen Kirche, Sie in die Sicherheit zu führen, wie er unseren Herrn und die Gottesmutter auf der Flucht nach Ägypten führte.

Ich hoffe das hilft

Christus, erbarme dich unser.